

# JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

Nr. 3/2006, 16. Jahrgang

F. Fischl Editorial	5
I. M. Geiss Weibliche Sexualstörungen	6
E. Plas Vasovasostomie und Tubulovasostomie im Zeitalter der ICSI – eine sinnvolle Therapieoption bei Verschlußazoospermie?	13
RUBRIKEN	
Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft	17
Terminkalender	18
Pharma-News	19
Impressum	18

## Fachinformation zu S. 2:

### Belara® Filmtabletten.

Z.Nr.: 1-26297. Eine Filmtablette enthält 2 mg Chlormadinonacetat und 0,030 mg Ethinylestradiol; Hilfsstoffe: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K30, Magnesiumstearat, Hypromellose, Macrogol 6000, Propylenglycol, Talkum, Titandioxid (E171), rotes Eisenoxid (E172); ATC-Code: G03AA. Anwendungsgebiete: Hormonale Kontrazeption; Gegenanzeigen: Belara® darf nicht angewendet werden bei: Bestehenden oder vorausgegangenen arteriellen oder venösen Thrombosen, z. B. Thrombosen der tiefen Venen, Lungenembolie, Myokardinfarkt, Schlaganfall, Vorstadien oder ersten Anzeichen einer Thrombose, Thrombophlebitis oder bei Symptomen einer Embolie, zum Beispiel einer transitorisch ischämischen Attacke, Angina pectoris, geplanten Operationen (mindestens 4 Wochen vorher) und während des Zeitraums einer Ruhigstellung, zum Beispiel nach Unfällen (z. B. bei Gipsverband nach Unfällen), Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, entgleister Diabetes mellitus, unkontrollierter Hypertonie oder einer signifikanten Blutdruckerhöhung (ständige Werte über 140/90 mm Hg), Hepatitis, Ikterus, Leberfunktionsstörungen, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben, generalisiertem Pruritus und Cholestase insbesondere während einer vorangegangenen Schwangerschaft oder Östrogentherapie, Dubin-Johnson Syndrom, Rotor-Syndrom, Störungen der Gallesekretion, vorangegangenen oder bestehenden Lebertumoren, starken Oberbauchschmerzen, Lebervergrößerung oder Symptomen für intraabdominale Blutungen, erstmaligem oder erneutem Auftreten von Porphyrurie (alle 3 Formen, insbesondere die erworbene Porphyrurie), bestehenden oder vorausgegangenen hormonempfindlichen bösartigen Tumoren, z. B. Brust- oder Gebärmuttertumoren, schweren Fettstoffwechselstörungen, vorausgegangener oder bestehender Pankreatitis verbunden mit schwerer Hypertriglyceridämie, erstmaligem Auftreten migräneartiger oder gehäuftem Auftreten ungewohnt starker Kopfschmerzen, Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Vorgeschichte (sog. Migraine accompagnée), akuten sensorischen Ausfällen, z. B. Seh- oder Hörstörungen, motorischen Störungen (insbesondere Paresen), Zunahme epileptischer Anfälle, schweren Depressionen, Otosklerose mit Verschlechterung in vorangegangenen Schwangerschaften, ungeklärter Amenorrhoe, Endometriumhyperplasie, ungeklärten Genitalblutungen, Überempfindlichkeit gegen Chlormadinonacetat, Ethinylestradiol oder einen der sonstigen Bestandteile. Packungsgrößen: Packungen mit 21 und 3 x 21 Stück. Abgabe: rezept- und apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Grünenthal G.m.b.H., 2345 Brunn am Gebirge, Österreich. Hersteller: Grünenthal GmbH, 52078 Aachen, Deutschland. Weitere Angaben zu Dosierung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der Austria-Codex-Fachinformation zu entnehmen. Stand der Information: Mai 2006.

1) Schramm G., Steffens D. A 12-month evaluation of the CMA-containing oral contraceptive Belara®: efficacy, tolerability and anti-androgenic properties. *Contraception*, 67: 305–12, 2003.

2) Schramm G., Steffens D. Contraceptive efficacy and tolerability of chlormadinone acetat 2mg/ethinylestradiol 0,03mg (Belara®). *Clin Drug Invest* 22: 221–31, 2002.

## Fachinformation zu S. 4:

**Puregon 300 I.E./0,36 ml Injektionslösung, Puregon 600 I.E./0,72 ml Injektionslösung, Puregon 900 I.E./1,08 ml Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Patrone enthält eine Gesamtdosis von 300 I.E. bzw. 600 I.E. bzw. 900 I.E. rekombinantes follikelstimulierendes Hormon (FSH) in 0,36 ml bzw. 0,72 ml bzw. 1,08 ml wässriger Lösung. Die Injektionslösung enthält den Wirkstoff Folitropin beta, das gentechnologisch mittels der Ovarialzelllinie des Chinesischen Hamsters (CHO) hergestellt wird. Die Konzentration ist 833 IE/ml wässrige Lösung. Diese Konzentration entspricht 83,3 Mikrogramm Protein/ml (die spezifische In-vivo-Bioaktivität entspricht etwa 10 000 IE FSH/mg Protein). **Sonstige Bestandteile:** Sucrose, Natriumcitrat, Methionin, Polysorbat 20, Benzylalkohol, Wasser für Injektionszwecke. Der pH-Wert wird, sofern erforderlich, mit Natriumhydroxid und/oder Salzsäure eingestellt. **Anwendungsgebiete: Bei Frauen:** Puregon wird zur Behandlung der weiblichen Unfruchtbarkeit bei folgenden klinischen Erscheinungsbildern angewandt: Anovulation (einschließlich Syndrom der polyzystischen Ovarien, PCO-Syndrom), bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Induktion der Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der assistierten Reproduktionsmedizin [z. B. In-vitro-Fertilisation/Embryotransfer (IVF/ET), intratubarer Gametentransfer (GIFT) und intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)] **Bei Männern:** Durch hypogonadotropen Hypogonadismus bedingte unzureichende Spermatogenese. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Tumoren der Ovarien, der Mammæ, des Uterus, der Testes, der Hypophyse oder des Hypothalamus. Nicht abgeklärte vaginale Blutungen. Primäre Ovarialinsuffizienz. Ovarialzysten oder vergrößerte Ovarien, außer bei dem Syndrom polyzystischer Ovarien (PCO-Syndrom). Mißbildungen von Geschlechtsorganen, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. Uterusmyome, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. Primäre Störung der Hodenfunktion. Rp, apothekenpflichtig. Pharmakotherapeutische Gruppe: Gonadotropine; ATC-Code: G03G A06. **Pharmazeutischer Unternehmer:** N. V. Organon, Postbus 20, 5340 BH Oss, Niederlande. **Weitere Hinweise zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

